A 2-405 Du lernst fürs Leben - Schule

Antragsteller*in: KV Pinneberg
Beschlussdatum: 03.02.2022

Text

Nach Zeile 405 einfügen:
A.2.12 Lernen in guten Schulgebäuden

Schulen entwickeln sich immer mehr vom Lern- zum Lebensort. Dafür brauchen wir moderne Schulgebäude mit Platz für individuelles Lernen, neue Lernkonzepte, Inklusion, multiprofessionelle Teams und auch den Ganztag. Diesen Anspruch erfüllen die meisten Schulen aktuell noch nicht. In den meisten Kommunen sind die Schulgebäude die öffentlichen Liegenschaften mit der schlechtesten Energieeffizienz und dem höchsten CO_2-Fußabdruck.

Das Land hat in der vergangenen Wahlperiode über IMPULS 2030 und auch mit Bundesmitteln für den Schulbau insgesamt 330 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Außerdem gibt es ein Förderprogramm für erneuerbare Energien für Schulgebäude. Das war ein Kraftakt und hat die Schulträger unterstützt.

Der Mittelbedarf für Sanierung, Erweiterung oder Neubau ist enorm. Die Kommunen alleine sind mit den finanziellen Anforderungen für den Neubau und die Modernisierung der Schulen überfordert.

Wir wollen in der nächsten Wahlperiode ein noch stärkeres Engagement des Landes bei der Modernisierung der Schulen. Dabei haben wir im Blick, dass auch Schulträger mit geringerer Finanzkraft ihre Schulen ausbauen und modernisieren können.

Die Erstellung und Unterhaltung der Schulgebäude liegen in der kommunalen Verantwortung. Die Realität zeigt, dass zu viele Kommunen mit den komplexen Planungen von Schulbauten bzw. von Schulstandorten und den Kosten moderner Schulen alleine überfordert sind.

Daher wollen wir für die Schulen im Land ein Musterraumprogramm, das zukunftsfähige Standards für moderne Schulen definiert. Sie beinhalten die fortzuschreibenden Standards u.a. für die Raumangebote, Verwaltungsflächen, Raum-/Arbeitsplatzangebot für Lehrkräfte, die technische Gebäudeausstattung (TGA), für Wärme, Energie, Digitalisierung und Akustik bzw. Lärmschutz. Wichtig sind auch Standards für feste Be- und Entlüftungsanlagen, um für zukünftige Infektionswellen gewappnet zu sein. Auch die Anforderungen an die Räume für nachschulische Betreuung, Ganztagsunterricht, Inklusion, Mensen, etc. sollen im Musterraumprogramm beschrieben werden.

Schulneubauten sind vorne herein im Hinblick auf Klimaneutralität zu planen.

Das Land unterstützt die Kommunen über die Aufstockung der Fördermittel im Schulbau- und Sanierungsprogramm IMPULS 2030 sowie durch einen Stellenpool bei der Planung, Durchführung und Vergabe der Schulbaumodernisierung und verbessert den CO2-Fußabbdruck der Schulgebäude durch die Übernahme der Förderkriterien aus IMPULS 2030 II, in welchem förderfähige Klimaschutzmaßnahmen für Schulen beschrieben sind.

Unterstützer*innen

Michael Schulz (KV Pinneberg); Hedwig Röper (KV Pinneberg); Heike von Ahlften-Schulz (KV Pinneberg); Florian Heinrich (KV Pinneberg); Marianne Elliott-Schmitz (KV Pinneberg); Tanja Matthies (KV Dithmarschen); Kerstin Mock-Hofeditz (KV Nordfriesland); Susanne Hilbrecht (KV Dithmarschen); Stefan

Alexander Mauel (KV Stormarn); Petra Kärgel (KV Pinneberg); Gabriele Piachnow-Schmidt (KV Steinburg); Stephan Wiese (KV Lübeck); Kerstin Gabriel (KV Pinneberg); Anja Keller (KV Pinneberg); Friederic Schmandt (KV Pinneberg); Gerd Weichelt (KV Dithmarschen); Jens Carstensen (KV Pinneberg); Jessica Kordouni (KV Kiel); Jens Herrndorff (KV Pinneberg); Daniel Lüpertz (KV Segeberg); Doris Knabbe (KV Pinneberg); Martin Merlitz (KV Herzogtum Lauenburg); Wiebke Garling-Witt (KV Stormarn); Tim Grevenitz (KV Stormarn); Mechthild Rosker (KV Herzogtum Lauenburg); Ines Strehlau-Thomas (KV Pinneberg); Bärbel Sandberg (KV Pinneberg); Ann-Kathrin Tranziska (KV Pinneberg); Liv Harding (KV Pinneberg); Hans-Peter Hopp (KV Ostholstein); Frank Bracker (KV Herzogtum Lauenburg)